

Vettweißer Bürgerbrief

Nr. 103
Dezember 2011
Auflage: 3800 Stück



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die SPD Vettweiß wünscht Ihnen frohe und besinnliche
Weihnachtstage und ein gutes Jahr 2012.**



Diese schöne Krippenlandschaft können sie in der Kirche St Antonius in Ginnick bewundern. Bereits ab dem 1. Advent ist die Landschaft zum Teil aufgebaut und kann besichtigt werden. Ehrenamtler aus Ginnick ergänzen wöchentlich die Szenen der Krippenlandschaft. Die Gebäude wurden in handwerklicher Kleinarbeit von Reiner Nießen gebaut. Einige sind Originalgebäuden des Ortes nachempfunden. (A.K.)



Bauernfängerei

Nachdem die FDP vor der letzten Bundestagswahl u.a. mit dem Versprechen einer Steuersenkung -entlastung in die Regierungskoalition gespült wurde, versucht diese seitdem – unter wechselnder Führung – dies letztlich auch irgendwie zumindest ansatzweise wahr zu machen. Immer weiter abgespeckt, zurückgeschoben, aufgeschoben melden die Zeitungen nun wieder, dass sich die Koalition von CDU und FDP einig sei und die Union „warnt“ neuerdings sogar vor einer Blockade der geplanten „Steuerentlastung“ im Bundesrat.

Angesichts der Situation an den europäischen Finanzmärkten und der Schuldenlage unseres Bundeshaushalts Steuergeschenke machen, die dem einzelnen, kleinen Steuerzahler nur äußerst marginal eine Entlastung bringen, sollte man sich schenken. Bei einem Volumen von 6 Mrd. Euro bedeutet das Projekt eine Entlastung von sage und schreibe 5 Euro/Monat (WDR 2 am 08.11.11). Aber, man steht ja im Wort – und bald sind Wahlen. Hier sollte die Bundesregierung lieber einmal die Gesetze, die sie erlässt, mit den notwendigen Finanzpolstern ausstatten, dann bräuchten die Länder und Städte/Gemeinden nicht weiter ausbluten. Hier die 6 Mrd. eingesetzt, hätten wir alle etwas davon. Hier, vor Ort, zahlen wir doch immer mehr die Zeche, die in Berlin verursacht wird. DAS wäre bürger- wählerfreundlich. Übrigens: Man beachte den Zeitraum der Realisierung – Stufe 1 in 2013 mit einem Teilbetrag – 1 Jahr vor den nächsten Wahlen. Höchste Zeit, ein gegebenes Wahlversprechen zumindest teilweise wahr zu machen, oder? (JüRu)

Doppelte Moral

Als die Landesregierung NRW noch CDU - geführt war, wurde die Ortsumgehung (OU) Kelz in der Vorrangliste der Baumaßnahmen zurückgestuft. Für die OU Frauwüllesheim machte sich jedoch weiterhin Josef Wirtz, CDU-MdL, stark und erreichte, dass diese Maßnahme vorrangig blieb. Für eine OU Kelz blieben leider alle unsere Anstrengungen vergebens. Nach dem Regierungswechsel in Düsseldorf kam erneut alles auf den Prüfstand, waren doch auch die (übernommenen) Finanzen dergestalt, dass die CDU die Landesregierung vor das Landesverfassungsgericht zerrte und immer wieder zerren will und zetert, die Schulden seien zu hoch (woher die wohl resultieren?). Mittel werden gekürzt – die CDU im Kreis wirft Wortbruch vor. Lese ich dann den CDU-Landesvorsitzenden in einer Pressemitteilung in der Dürener Zeitung vom 14.10.11: „Notwendig sei Ausgabendisziplin für mindestens 10 Jahre. Deswegen müsse sich die Landesregierung auf Mehrausgaben für Schulpolitik und für Finanzhilfen an die Kommunen beschränken.“ Verkehrspolitik? – Fehlanzeige, Sparopfer. Mit der jetzt erfolgten

Vorrangenteilung hat rot-grün den Bürgern „reinen Wein“ geschenkt. Was nützt es denn, in der Priorisierung hoch einzustufen, aber für einen Ausbau kein Geld zu haben? Also, Freunde der CDU des Kreises Düren – nicht nur klappern sondern auch handeln – sonst wird nie „ein Schuh draus“. Trotz alledem werden aber wir weiterhin bemüht sein, die Ortsumgehung Kelz immer wieder einzufordern und auf Möglichkeiten einer Realisierung zu drängen. (JüRu)

Termine der AG 60+
- Sie sind herzlich eingeladen -

Ihr Ansprechpartner:

Heinrich Pesch, In der Komm 25, Froitzheim, (02424 / 1368)

- | | | |
|----------|----------------------|--|
| 09.01.12 | 14 ⁰⁰ Uhr | Offener Treff in der Wohnanlage „Am Holzbendenpark“, Stürtzstraße 32 Düren |
| 19.01.12 | 14 ⁰⁰ Uhr | Führung im Justizzentrum Aachen
Anmeldung und Nachfragen bei Heinz Pesch |
| 06.02.12 | 14 ⁰⁰ Uhr | Offener Treff, Fritz-Erler-Haus, Holzstr. 34 Düren
Thema: Einstufung in die Pflegeversicherung |
| 05.03.12 | 14 ⁰⁰ Uhr | Offener Treff, Fritz-Erler-Haus, Holzstr. 34 Düren |
| 02.04.12 | 14 ⁰⁰ Uhr | Offener Treff, Fritz-Erler-Haus, Holzstr. 34 Düren |
| 26.04.12 | 08 ³⁰ Uhr | Besuch des Bergwerks Blegny und des Naturparks an der cascade de coo in Belgien
Abfahrt ab Anna-Platz Düren
Anmeldung und Nachfragen bei Heinz Pesch |
| 07.05.12 | 14 ⁰⁰ Uhr | Offener Treff, Fritz-Erler-Haus, Holzstr. 34 Düren |
| 24.05.12 | 14 ⁰⁰ Uhr | Fahrt ins Freilichtmuseum Kommern
Abfahrt 13 ⁰⁰ Uhr ab Anna-Platz Düren
Anmeldung und Nachfragen bei Heinz Pesch |
| 04.06.12 | 14 ⁰⁰ Uhr | Offener Treff, Fritz-Erler-Haus, Holzstr. 34 Düren |

(A.K.)



© Marco Urban

Sigmar Gabriel, alter und neuer Bundesvorsitzender der SPD wurde mit 91,6 % der Delegiertenstimmen auf dem Parteitag wiedergewählt.

Sigmar Gabriel:

„Die Besteuerung der Banken und Spekulanten, die uns in die Krise hineingeführt hat, (...) ist auch eine moralische Frage und eine Frage des politischen Anstands.“

„Ich kann niemandem erklären, dass Arbeitnehmer, Familien, Unternehmer, Handwerksmeister, Rentner, Städte und Gemeinden die Zeche derjenigen zahlen sollen, die längst wieder Milliarden mit ihren gemeingefährlichen Spekulationen in der Welt verdienen, (...)“

„Wer das zulässt, dem fehlt nicht nur das dringend nötige Geld für den Wiederaufbau Europas, sondern der zerstört jedes Gefühl für Gerechtigkeit, für Fairness und Anstand.“ (...)

„Bei uns sollen die Menschen vor der Wahl wissen, was sie danach zu erwarten haben. Wir wollen einen neuen Gesellschaftsvertrag mit den Menschen. (...) Wir werden weniger versprechen als jemals zuvor, (...). Aber das, was wir versprechen, das werden wir auch halten. Das ist der Vertrag, den wir neu eingehen müssen; (...)“ (A.K.)